



Foto: André Kempner

Der Franzose Serge Moreau (links) referiert vor Leipziger Friseuren über Beratung und Kommunikation.

Friseure proben den Schulterschluss

Die Leipziger Friseure haben ein Problem. Gute Seminare zur Fortbildung finden in der Regel in Stuttgart, München oder Nürnberg statt. Ein teures Vergnügen, meinte Silke Fox-Georgi und sann über Abhilfe nach. Ergebnis: Am Wochenende probten Leipziger Friseure erfolgreich den Schulterschluss. Sie taten sich zusammen und luden kurzerhand den Franzosen Serge Moreau ein, im Salon von Fox-Georgi in der Sebastian-Bach-Straße die Messestädter fortzubilden. Moreau, ein international gefragter Experte, referierte über Beratung und Kommunikation.

„Es ist toll, dass wir nicht gegeneinander, sondern miteinander arbeiten“, lobte Sven Hentschel Idee und Ausführung. Ina Schwarzenlander ergänzte: „In der heutigen Zeit ist es nicht leicht, sich gegen Billigketten, Drogerieprodukte und Internethandel durchzusetzen.“ Deshalb sei das Leipziger Seminar eine tolle Sache.

Schicke ein Friseur seine Mitarbeiter auf Seminare, müssten neben den Gebühren auch noch Fahrt-, Übernachtungs- und Ausfallkosten einkalkuliert werden, sagte Fox-Georgi. Da sei es naheliegend, die Weiterbildung hier vor Ort anzubieten. Die Resonanz sei super gewesen, denn Fortbildung sei unabdingbar, wenn man erfolgreich sein wolle. Die Fortsetzung wird somit folgen.